



**Bericht über die Tätigkeit
der AWO Bildungswerk Thüringen
gemeinnützige GmbH**

im Jahr 2024

Allgemeines

Das AWO Bildungswerk wurde am 17. November 1990 als gemeinnütziger Bildungsträger in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins gegründet. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung hat der AWO Bildungswerk Thüringen e.V. zum 01.01.2013 einen Formwechsel vollzogen. Die AWO Bildungswerk Thüringen gemeinnützige GmbH wurde am 14.05.2013 beim Amtsgericht Jena unter der Registernummer HRB 509100 eingetragen. Die Satzung wurde letztmalig am 24.06.2021 durch Beschluss der Gesellschafterversammlung geändert.

Mit Inkrafttreten des Thüringer Erwachsenenbildungsgesetzes erhielt das AWO Bildungswerk Thüringen e.V. im Oktober 1992 die Anerkennung als Träger der Erwachsenenbildung im Freistaat Thüringen. Seit 2005 ist das Bildungswerk qualitätstestiert nach LQW³.

Zweck der Gesellschaft ist nach dem Verbandsstatut der Arbeiterwohlfahrt sowie dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz die Erfüllung folgender Aufgaben:

- Förderung der Erwachsenenbildung als eigenständiger, gleichberechtigter Teil des Bildungswesens sowie des lebensbegleitenden Rechts auf Bildung,
- Förderung einer im Verständnis der Arbeiterwohlfahrt ganzheitlichen, allseitigen Bildung, die
 - o nach Abschluss einer ersten Bildungsphase die Fortsetzung oder Wiederaufnahme des organisierten Lernens im persönlichen, gesellschaftspolitischen, kulturellen oder beruflichen Kontext ermöglicht,
 - o die Erweiterung, Erneuerung und Vertiefung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur individuellen und beruflichen Entwicklung sowie zur Erweiterung persönlicher, sozialer und beruflicher Kompetenzen als Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung und der Gestaltung individueller Lebens- und Arbeitsprozesse fördert,
 - o zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Erhöhung von Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit beiträgt,
 - o für soziale, gesellschaftliche und politische Entwicklungen sensibilisiert,
 - o die Urteils-, Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit fördert.
- Bildungsberatung zu Bedürfnissen und Motiven und passenden Bildungsangeboten zur Erfüllung individueller Bildungsziele,
- Verknüpfung von Theorie und Praxis, Erprobung neuer Konzepte, Formen und Methoden des Lernens in der Erwachsenenbildung,
- Mitwirkung an den Aufgaben des Thüringer Bildungsministeriums im Bereich der Erwachsenenbildung sowie an den Bildungsaufgaben der Freien Wohlfahrtspflege.

Die Satzungszwecke werden verwirklicht insbesondere durch Schaffung und Unterhaltung beziehungsweise Anregung oder Förderung sowie Gewährung von:

- Maßnahmen zur Bedarfserfassung und Entwicklung sowie Umsetzung von Bildungsangeboten und -maßnahmen in Form von Kursen, Seminaren, Fachtagungen,

- Durchführung von Modellprojekten und -maßnahmen,
- Evaluation der Bildungsmaßnahmen und Qualitätssicherungsmaßnahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit über Publikationen, Bildungsprogramme und -angebote sowie Informationsmaterial zur Erwachsenenbildung,
- Beratung der Gesellschafter bei eigenen Bildungsmaßnahmen, Beteiligung an Kooperationsprojekten,
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben,
- Mitarbeit im Landeskuratorium für Erwachsenenbildung, i n der Landesorganisation der freien Träger der Erwachsenenbildung in Thüringen (LOFT e.V.), der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege und Beteiligung an deren bildungspolitischen Aufgabenerfüllung.

Gesellschafter

Gesellschafter der AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH waren zum 31.12.2024:

Lfd. Nr.	Gesellschafter	Stammkapital/ Stimmen 25.002 + 23.500 Sonderstimmen = 48.502
1	AWO LV Thüringen e.V.	1.389 von 48.502
2	AWO KV Altenburger Land e.V.	1.389 von 48.502
3	AWO Soziale Dienste gGmbH Gotha	1.389 von 48.502
4	AWO RV Süd-West-Thüringen e.V.	1.389 von 48.502
5	AWO RV Mitte-West-Thüringen e.V.	4.167 von 48.502
6	AWO KV Nordhausen e.V.	1.389 von 48.502
7	AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH	1.389 von 48.502
8	AWO Saalfeld gGmbH	1.389 von 48.502
9	AWO Sozialmanagement gGmbH SOK	2.778 von 48.502
10	AWO KV Sonneberg e.V.	1.389 von 48.502
11	AWO AJS gGmbH	4.167 + 23.500 = 27.667 von 48.502
12	AWO Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH	1.389 von 48.502
13	DEB in Thüringen, gemeinnützige Schulträger-GmbH	1.389 von 48.502

Geschäftstätigkeit

Die Schwerpunkte der Arbeit des AWO Bildungswerkes lagen auch 2024 in den Bereichen allgemeine Erwachsenenbildung, berufliche Fort- und Weiterbildung, Kita-Fachberatung und Projektarbeit.

Insgesamt wurden 190 Veranstaltungen mit 1.966 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Die Maßnahmen wurden in Präsenz oder Digital als Ein- oder Mehrtagesveranstaltungen, in Form von Kursen, Inhouse-Veranstaltungen oder Fachtagen organisiert.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe bleiben Themen in den Bildungsbereichen Kleinkindpädagogik, Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren, Zusammenarbeit mit Familien, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Heilpädagogik, Mehrsprachigkeit und Sprachentwicklung, Teilhabe und Mitbestimmung, Konzeptions- und Teamentwicklung sowie Gesundheitsförderung und Selbstfürsorge stark nachgefragt.

Die Qualifizierungsmaßnahme "Fachkräfteweiterbildung für inklusive Pädagogik im Bereich Kindertagesbetreuung" hat einen besonderen Stellenwert im Fachbereich und erfordert eine aufwendige Kursbetreuung. Zudem hat sich die Qualifizierung von Praxisanleiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe als Weiterbildung im AWO Bildungswerk etabliert. In beiden Kursen wurde 2024 Module auch digital umgesetzt. Für den Bereich Hilfen zur Erziehung wurde die 2023 begonnene Weiterbildung „Ankommen in den Hilfen zur Erziehung“, 2024 mit einem zweiten Teil fortgeführt, da nur so eine Anerkennung möglich war. Die Teilnehmenden aus dem ersten Durchgang absolvierten hierfür nochmals 100 Stunden Theorie und 50 Stunden Praxis. Von den ursprünglichen Teilnehmenden setzten 7 Personen die Qualifizierung fort, zusätzlich kamen 9 neue Teilnehmende hinzu.

Zum Angebot der Alten- und Pflegehilfe zählten ebenfalls Eintages- und Mehrtagesveranstaltungen, Inhouse-Seminare und Fachtage. Digitale Angebote werden in diesem Bereich eher zurückhaltend angenommen.

Die Themen im Fachbereich Alter und Pflege sind vielfältig und spiegeln alle Bereiche des Lebens im Alter wieder.

Ein wichtiger Baustein im Angebotsspektrum sind die Weiterbildungskurse und staatlich anerkannten Weiterbildungen im Umfang von bis zu 468 Stunden.

Dazu zählten auch 2024 die Weiterbildung zur*zum „Praxisanleiter*in der Pflege“ und zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft nach §71 SGB XI“ gemäß Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildungen in den Pflegefachberufen.

Stark nachgefragt werden zudem Fort- und Weiterbildungsangebote für Pflege- und Betreuungskräfte.

Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote finden sich in den Bereichen Inklusion, Gesundheit und Prävention sowie Führungskräfteentwicklung. Im Jahr 2024 fand zudem eine Ausbildung für Gesundheitsbeauftragte statt.

Den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit fühlen wir uns, insbesondere auch vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bedeutung, besonders verpflichtet. Als AWO Bildungswerk haben wir 2023 eine Selbstverpflichtung zum nachhaltigen Handeln verabschiedet.

Seit 2020 arbeiteten wir intensiv am Thema Digitalisierung. Durch zusätzliche Landesmittel konnten wir uns mit technologischen Innovationen und der Integration digitaler Lösungen in der Fort- und Weiterbildung fortlaufend auseinandersetzen.

Im Jahr 2024 haben wir uns weiter an unseren strategischen Entwicklungszielen ausgerichtet. Die kontinuierliche digitale Kompetenzentwicklung ist für uns ein Qualitäts- und Schlüsselfaktor. Die Mitarbeiterinnen des AWO Bildungswerkes arbeiten stetig an ihren digitalen Kompetenzen im Umgang mit Hard- und Software und der Anwendung digitaler Tools und Methoden in Lehr-, Lern- und Beratungsprozessen. Dozierenden wurden fortlaufend über die digitalen Möglichkeiten zur Gestaltung des Lehr-Lern-Prozesses informiert.

Auch 2024 haben wir neue Lehr- und Lernkonzepte sowie -formate entwickelt, die die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung mit den Vorteilen und dem Bewährten des Analogen verbinden. 2024 nahmen wir insbesondere das Thema Medienbildung als neuen Schwerpunkt in unser Angebot auf.

Mit dem digitalen Themencafé entwickelten wir ein neues Lehr-Lernformat. Ausgehend von der Idee in der Mittagszeit etwas Wissenswertes mitzunehmen, bietet das kostenlose Format eine halbe Stunde Input zu einem neuen Bildungsthema. Durch den gleichbleibenden Zoom-Link wird den Teilnehmenden ein niederschwelliger Zugang geboten. Die Inhalte des digitalen Themencafés wurden in einer vier bis sechs Wochen später stattfindenden Online-Veranstaltung vertieft und ausgebaut. In manchen Fällen schloss sich auch eine Präsenzveranstaltung an.

Unsere Informations- und Kommunikationsprozesse wurden weiter optimiert. Für nahezu alle Prozesse der Information mit unseren Bildungsteilnehmenden und Kund*innen nutzen wir vorrangig die digitale Kommunikation. Dies umfasst insbesondere die Erfassung des Bedarfs, die Bereitstellung von Angeboten, den Anmeldeprozess, die Teilnehmenden-Verwaltung, die Evaluation, die Rechnungslegung und die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen. Der Newsletter-Baustein mit Schnittstelle von Outlook zu unserem Seminarverwaltungsprogramm wurde erfolgreich installiert und wird seitdem für den Versand genutzt. Dadurch kann der Versand von Werbemails wesentlich vereinfacht und verkürzt werden.

Die „Nextcloud“ wird darüber hinaus zur Bereitstellung von Materialien in Kursen und für ausgewählte Tagesveranstaltungen und Online-Seminare genutzt.

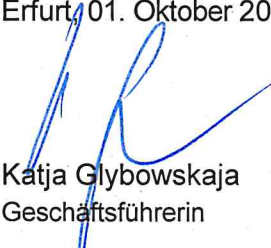
Darüber hinaus wird vor jedem Kursstart eine digitale Infostunde angeboten. Diese bietet den potenziellen Teilnehmenden Informationen über die wesentlichen Inhalte des Kurses und beantwortet individuelle Fragen. Damit schaffen wir ein zusätzliches Angebot zur Bildungsberatung und können gesammelt mehrere Personen erreichen, die sich sonst einzeln und telefonisch melden würden.

In Kooperation mit dem Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement hat das AWO Bildungswerk Thüringen auch 2024 das Projekt „Start Bildung“ erneut umgesetzt. Zielgruppe sind junge Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind und kaum Gelegenheit hatten, im Heimatland oder während der Flucht über mehrere Jahre eine Schule zu besuchen. Für viele Geflüchtete gab es daher in der Vergangenheit eine Qualifizierungslücke. Das Landesprogramm Start Bildung zielt darauf ab, diese Lücke zu schließen. Junge Menschen mit Migrationshintergrund werden Inhalte aus den Bereichen Deutsch, Mathematik, Berufsorientierung, politischer und gesellschaftlicher Bildung und fächerübergreifend Medienkompetenz im Umfang von 1.200 Unterrichtseinheiten vermittelt. 2021 kam das Angebot der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Schule – Beruf dazu,

das ebenfalls in Kooperation mit der IBS gGmbH auch im Jahr 2024 umgesetzt wurde.

Um flexibel auf Anforderungen und Bedürfnisse von Kunden und Teilnehmenden zu reagieren und sich gut und sicher auf Veränderungsprozesse einzustellen sowie um Handlungssicherheit in der Organisationspraxis zu erreichen, arbeitet das AWO Bildungswerk kontinuierlich an seinen Qualitätsentwicklungsprozessen und setzt sich mit inhaltlichen-fachlichen und methodisch-didaktischen Standards und Herausforderungen in der Erwachsenenbildung auseinander. Dazu finden regelmäßig Qualitätszirkel statt. Im Jahr 2024 hat das AWO Bildungswerk die Bearbeitung des Selbstreports aufgenommen, um die für Dezember 2025 vorgesehene Rezertifizierung vorzubereiten. Damit wird der eingeschlagene Weg der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung konsequent fortgeführt.

Erfurt, 01. Oktober 2025


Katja Glybowskaja
Geschäftsführerin

